

1. Welche Erfahrungen mit den bisherigen 30 km Zonen in Bergneustadt liegen nach ca. 9 Monaten Betriebszeit vor, insbesondere mit Blick auf die Akzeptanz in der Bevölkerung? Welche Ergebnisse haben Geschwindigkeitsmessungen erbracht?

Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen in den vorhandenen Tempo-30-Zonen findet z. Z. statt. Nach der Auswertung werden eventuell, wenn erforderlich, Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung (z. B. Aufpflasterung) sowie als Erinnerung die Markierung der Zahl 30 festgelegt. Des Weiteren sind in den Straßen „Burstenstraße, Burstenweg, Jahnstraße, Sonnenkamp und Schöne Aussicht“ Halteverbotszeichen vorgesehen. Dort ist das Parken nur noch in gekennzeichneten Flächen erlaubt. Außerdem sollen die Zufahrten zu den Tempo-30-Zonen mit abgesenkten Bordsteinen und durchgehenden Gehwegen versehen werden.

Die Halteverbotszonen werden veröffentlicht und können von Anliegern und Betroffenen in der Zeit vom 17.05.2005 bis 25.05.2005 eingesehen werden.

Die Ergänzungen in den vorhandenen Tempo-30-Zonen werden am 30.05.2005 in der Arbeitsgruppe „Verkehrsberuhigung“ behandelt. In dieser Arbeitsgruppe werden auch Überlegungen für den Bereich Stentenber/Wäcker vorgestellt.

2. Gibt es Erkenntnisse aus der polizeilichen Unfallstatistik?

Eine neuere Unfallstatistik für die Tempo-30-Zonen liegt nicht vor, kann aber bei der Kreispolizeibehörde angefragt werden.